

# Inhalt

Danksagung	7
I Einleitung	9
II Die neue Stilrichtung im Japan der 1990er Jahre	17
1 Die Position der Fotografie in Japan	17
1.1 »Kunst« als Institution	17
1.2 Fotografie im »künstlerischen« Kontext Japans	21
2 Fotowettbewerbe für Nachwuchsfotografen seit 1991 in Japan	24
2.1 Zwei neue Wettbewerbe	24
2.1.1 <i>New Cosmos of Photography</i>	25
2.1.2 <i>Hitotsubo-ten</i>	28
2.1.3 Eine neue Stilrichtung bei den Wettbewerben	29
2.2 Ich-Fotografie und die Jurierung	31
2.2.1 Wettbewerbe als Workshop für Nachwuchsfotografen	31
2.2.2 Nobuyoshi Arakis Rolle bei den Wettbewerben	38
III Die Ich-Fotografie von Nobuyoshi Araki	41
1 Nobuyoshi Arakis besonderer fotografischer Stil	41
1.1 <i>Private documentary</i> aus Japan	42
1.1.1 Charakteristika der Fotografie im Japan der 1970er Jahre	42
1.1.2 Die anfängliche Rezeption der Fotografien Arakis im deutschsprachigen Raum	44
1.2 Die Ausstellung »Nobuyoshi Araki: Akt-Tokyo. 1971-1991«	47
1.3 Fotografie als <i>shishōsetsu</i> [der japanische Ich-Roman]	57
1.3.1 <i>Shishōsetsu</i>	59
1.3.2 Araki als Fokusfigur	63
1.3.3 Pseudo-Faktizität	64
2 Die Ich-Fotografie als Spiel	69
2.1 Fotografie als Technocode	70
2.1.1 Kommunikation anhand technischer Bilder	70
2.1.2 »Fotograf« und »Knipser« im Apparatkontext	73

2.2	Araki als Medium . . . . .	74
2.2.1	Das <i>kyara</i> -isierende Ich . . . . .	75
2.2.2	Das Spiel mit dem Fotografieren . . . . .	82
2.2.3	Arakis Verbreitungsweg in der populären Kultur Japans . . .	86
IV	Fotografie als Kommunikationsstrategie seit den 1990er Jahren in Japan . . . . .	91
1	Vilém Flusser und die Technocodes in der visuellen Kultur Japans . . . . .	91
2	<i>Girly photographers</i> in Japan . . . . .	93
2.1	Das Phänomen <i>girly photographers</i> . . . . .	93
2.1.1	Der Terminus <i>girly photographers</i> . . . . .	93
2.1.2	Hiromix, die Ästhetik der Konica Big Mini Kamera und Farbkopien . . . . .	99
2.1.3	Kommunikation durch das Fotografieren . . . . .	103
2.1.4	Eine neue Rezeptionsweise: die Daumenkino-Lektüre. . . . .	106
2.2	Manga als ephemere mediale Form zwischen Text und Bild	114
2.2.1	<i>Girly photographers</i> und Mädchenmanga . . . . .	114
2.2.2	Bildästhetik des Manga und japanische Schrift als Textcode .	118
3	Das Phänomen der oberflächlichen Darstellung . . . . .	124
3.1	Die »Unentschiedenheit« von Masafumi Sanai . . . . .	126
3.1.1	Arakis Einfluss auf Sanai . . . . .	126
3.1.2	Die feine Balance zwischen »Entschiedenheit« und »Unentschiedenheit«. . . . .	128
3.2	Kayo Ume: Die verkörperte Kommunikation durch das Fotografieren . . . . .	132
V	Japan als das »leere« Zeichen? . . . . .	141
1	Das »leere« Zeichen als Japanbild . . . . .	142
1.1	Das leere Zeichen von Roland Barthes . . . . .	142
1.2	Die <i>flache</i> Darstellung in der <i>Superflat trilogy</i> . . . . .	146
2	Die Ich-Fotografie: Ein Phänomen jenseits der Dichotomie von Hoch- und Populärkultur. . . . .	151
	Literaturverzeichnis . . . . .	157